

Anlagen zum Mietvertrag

Bauliche Veränderungen in Ihrer Wohnung

► Wenn Sie über Baumaßnahmen in Ihrer Wohnung nachdenken, sprechen Sie bitte rechtzeitig vorher mit Ihrem Kundenberater über Ihr Vorhaben. Wir können Ihnen wichtige Informationen zur Durchführung geben und helfen, kostspielige Irrtümer zu vermeiden. Grundsätzlich benötigen Sie immer unsere Einwilligung und ein schriftlicher Antrag ist nötig. Die geplanten Veränderungen werden in unserem Genehmigungsschreiben festgehalten und stellen eine Ergänzung des Mietvertrages dar.

Bei der Durchführung der Arbeiten müssen bestimmte bautechnische Standards eingehalten werden, wie z. B. eine Trittschalldämmung bei der Verlegung eines Laminat-Fußbodens, oder Sie

müssen bei der Qualität der Materialien bestimmte Auflagen einhalten. In manchen Fällen kann es sogar notwendig sein, von der Bauaufsicht eine Genehmigung einzuholen.

Die Kosten der Umbauten und die spätere Instandhaltung sind grundsätzlich von Ihnen selbst zu tragen.

Denken Sie daran, dass es bei Ihrem Auszug nötig werden kann, die Wohnung in den ursprünglichen Zustand zu versetzen. Das kann z. B. bedeuten, dass Sie einen Wanddurchbruch wieder schließen müssen. Sie sehen, es ist am besten, wenn wir uns vorher unterhalten, bevor Sie die Handwerker bestellen. Dann ist die geplante Verschönerung auf der sicheren Seite.

Pflege von Kunststoff-Fenstern

Beschläge pflegen

► Sich bewegende und aneinander reibende Materialteile brauchen Fett bzw. Öl, um leicht zu funktionieren. Einmal jährlich sollten Sie deshalb die Beschläge mit einem Tropfen Öl (z. B. Nähmaschinenöl) pflegen, so bleibt die leichte Gängigkeit erhalten.

Reinigung der Fensterprofile innen

► Leichte Verschmutzungen lassen sich mit lauwarmem Wasser, dem etwas schonendes Spülmittel oder Haushaltsreiniger beigegeben wird, einfach beseitigen. Geeignet sind alle gängigen Haushaltsreiniger.

Nicht verwendet werden dürfen „scharfe“ Mittel, die Aceton, Chloroform, Alkohol oder Essig-Ester enthalten, wie z. B. Lackverdünner, Lösungsmittel, Nitroverdünner.

Auch alle scheuernden Reinigungsmittel würden die Oberflächen angreifen und beschädigen. Für starke Verschmutzungen gibt es Spezialreiniger.

Reinigung der Fensterprofile außen

► Hier ist es wichtig, die Profile der Fenster undv Rahmen häufig und in regelmäßigen Abständen zu reinigen. Durch Sonne und Witterung kommt es sonst zu hartnäckigen, eingebrannten

Verschmutzungen aus Natur (wie Pollen, Insektenkot) und Technik (Feinstaub, Teer, Abrieb von Bremsbelägen etc.). Dieser ist nur sehr schwer wieder zu entfernen, am besten mit Spezialreiniger.

Glasaufkleber auf keinen Fall mit scharfkantigem Werkzeug entfernen, sondern mit Waschbenzin oder warmem Wasser anweichen und abwischen.

Vorsicht!

► Die neuen Kunststoff-Fenster sind im Gegensatz zu den alten Fenstern wirklich dicht. Dadurch haben Sie keine Heizwärmeverluste mehr. Aber jetzt müssen Sie sich an ein regelmäßiges richtiges Lüften gewöhnen.

Der jetzt fehlende permanente Luftaustausch muss ausgeglichen werden durch regelmäßiges Stoßlüften, am effektivsten mit Durchzug. Zwei- bis dreimal täglich für 5 Minuten ist ausreichend, so geht auch keine Heizenergie verloren.

Die Luftfeuchtigkeit in der Wohnung, die von Menschen und Pflanzen, beim Kochen, Baden, Waschen ständig produziert wird, führt sonst zu Kondensatbildung, Feuchtigkeitsschäden und Schimmelbildung. (siehe das ausführliche Informationsblatt „Richtig heizen und lüften“)